

Zwei Neue für die Sport-Union Neckarsulm

FUSSBALL Landesligist Sport-Union Neckarsulm hat sich mit zwei Spielern verstärkt. Offensivmann Niklas Watzl kommt vom Landesligisten VfL Nagold und Torhüter Eduardo de Pizzol vom badischen Landesliga-Absteiger Türkspor Eppingen.

Berufsbedingt verbrachte der 25-jährige Watzl die vergangenen beiden Spielzeiten in Nagold und machte mit starken Leistungen auf sich aufmerksam. Nun zieht er zurück in die Region und entschied sich für einen Wechsel zur SUN. In der abgelaufenen Spielzeit erzielte er in 24 Einsätzen acht Tore und vier Vorlagen. Vor seiner Zeit beim VfL Nagold lief Watzl unter anderem für den VfB Eppingen sowie für die SG Bad Wimpfen auf.

Der 24-jährige Torhüter Edoardo de Pizzol überzeugte bei seinem bisherigen Verein Türkspor Eppingen trotz des Abstiegs aus der Landesliga Rhein-Neckar mit konstant guten Leistungen. Auch SUN-Torwarttrainer Jürgen Stricker ist von seinen Qualitäten angetan. De Pizzols bisherige Stationen waren in der Jugend sowie im Herrenbereich die Spvgg Neckarelz und in den vergangenen zwei Jahren Türkspor Eppingen. Damit sind die Planungen im Tor für die kommende Saison abgeschlossen; die Sport-Union baut auf das Torwarttrio bestehend aus den bisherigen Keepern Mathis Feist, Sandro Papalini und eben Neuzugang Edoardo de Pizzol. *red/mars*

Silber- und Bronzemedaille im Kugelstoßen

LEICHTATHLETIK Bei hochsommerlichen Temperaturen sind in Koblenz die süddeutschen Meisterschaften der Männer, Frauen und U18 ausgetragen worden. Aus der Region hatten sich 19 Athleten qualifiziert.

Spannend machte es Kugelstoßer Silas Ramhofer von der ULG/TSV Künzelsau in der U18. Mit seinem letzten Versuch auf 16,21 Meter verpasste er Gold nur um zwei Zentimeter und belohnte sich für seine Bestleistung mit der Silbermedaille. Zudem erfüllte der von Birgit Grüneberg trainierte Jugendliche die Norm für die deutschen Meisterschaften und übertraf die Kadernorm des Landesverbandes. Bronze sicherte sich Katharina Schiele (Sport-Union Neckarsulm) im Wettbewerb der Frauen mit 13,84 Meter.

Bestleistung lief Emilia Bauke (ULG/TSV Bretzfeld-Rappach) als Vierte der U18 über 400 Meter in 57,60 Sekunden. Auch sie hat damit die Norm für die deutschen Meisterschaften gepackt. Ihr Vereinskollege Fred Fuchs lief über 800 Meter in 1:57,20 auf Rang fünf.

Amelie Essig von der ULG/TV Flein landete beim Hochsprung der Frauen mit 1,69 Meter auf Platz fünf. In den Endkampf der besten acht im Dreisprung schaffte es Anna Betzner (LAV Heilbronner Land) mit 10,90 Meter und wurde Achte. *fhl*
Weitere Ergebnisse, Männer, 800 Meter: 16. Sebastian Magiera (LAV Heilbronner Land) 1:57,88 min; **U18, 4 x 100 Meter:** 13. Sport-Union Neckarsulm (Wirth, Eble, Sewell, Aleksic) 50,77 sec.

Kurz notiert

Süddeutsche beim REV

ROLLKUNSTLAUF Der REV Heilbronn ist von Donnerstag bis Sonntag Gastgeber der süddeutschen Meisterschaften. Etwa 240 Teilnehmer werden im Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion am Europaplatz erwartet, die in den Kategorien Kür, Paarlaufen, Rolltanz, Solotanz, Formationslauf und Inline-Artistic auch um die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften in Stade kämpfen. Bei den Juniorinnen gilt Titelverteidigerin und Lokalmatadorin Colleen Fox als Favoritin. In der Jugendklasse strebt ihre Clubkameradin Una Hadzic nach dem Titel. Start ist am Donnerstag um 12 Uhr, an den weiteren Tagen geht es um 9.30 Uhr los. Die Eröffnungsfeier ist am Freitag, 13 Uhr. *ssl*

Von unserem Redakteur
Marc Schmerbeck

FUSSBALL Es war ein Aufgalopp in der neuen Heimat. Fast zumindest, denn der Regionalligist SGV Freiberg absolvierte seine ersten Trainingseinheiten beim FC Union Heilbronn statt im Frankenstadion. Auf dem als Trainingsplatz geplanten Nebenplatz wurde eine Bewässerungsanlage installiert und der teils neu verlegte Rollrasen darüber braucht noch etwas Zeit.

„Ich bin aber sehr zufrieden mit dem Platz in Böckingen“, sagte Trainer Kushtrim Lushtaku, der zum Start der schweißtreibenden Schinderei in der Vorbereitung aber auch die Infrastruktur im Frankenstadion, in dem sich das Team umzieht, lobte. „Wir haben dort zwei Kabinen mit einem Verbindungsgang und Bad für uns, das ist schon sehr gut, ein anderes Level als in Freiberg.“ Er freue sich mega, dass die Mannschaft jetzt in Heilbronn sei, sagt der Coach, der in der Jugend beim VfR Heilbronn spielte.

Trotzdem stellt der Umzug den Verein und die Mannschaft vor einige Herausforderungen.

Vollgas geben

„Ich denke, das ist für alle neu. Aber man sieht, dass Tag für Tag gearbeitet wird. Die Stadt gibt Vollgas, wir geben Vollgas. Es motiviert die Jungs, wenn sie sehen, dass ständig gearbeitet wird, ständig was Neues dazukommt. Es wird nicht von Null auf gleich alles bei hundert Prozent sein, aber dessen waren wir uns bewusst“, meinte Kushtrim Lushtaku und schaute dem Treiben auf dem Platz zeitweise von der Sitzplatztribüne in der Erbe Arena zu. Ein Überblick zu Beginn der Vorbereitung ist wichtig, zumal sich unter den 25 in blauen T-Shirts bekleideten Spielern einige Trainingsgäste tummelten, denen seine besondere Aufmerksamkeit galt.

„Wir haben diese Woche vor allem einige junge Talente mit im Training. Vielleicht ist auch der eine oder andere für uns dabei“, meinte



Mit einem Kraftzirkel ist der Fußball-Regionalligist SGV Freiberg am Dienstagmorgen in die Saison-Vorbereitung gestartet. Foto: Marc und Herbert Schmerbeck



Chefcoach Kushtrim Lushtaku (von rechts) wird weiterhin von Asilhan Yildiz assistiert. Neu im Funktionsteam der Freiburger ist Kreshnik Lushtaku.



Kurze Läufe haben auf dem Gelände des FC Union Heilbronn ebenfalls zum ersten Aufgalopp der Freiburger dazu gehört. Auch einige Probespieler sind dabei gewesen.

Freiberg startet in neuer Heimat

Regionalligist hat mit der Vorbereitung begonnen – Mit dabei: zwei Neue und Trainingsgäste

Sportdirektor Dieter Gerstung. Zwei Mal pro Tag hat Lushtaku Übungseinheiten angesetzt. Morgens gibt es eine Kraft- oder Lauf-einheit, am Mittag wird mit dem Ball trainiert. Und gestern Morgen herrschte trotz der hochsommerlichen Temperaturen eine gute Stimmung. Bei allem Fokus auf den Kraftzirkel wurde auch mal geschertzt und gelacht zwischen Klimmzügen an der Torlatte, Sprüngen, Kraft- und Stabilisierungsübungen sowie kleineren Läufen.

Mittendrin auch zwei kürzlich erst verpflichtete Neuzugänge. Der offensivstarke Innenverteidiger Marshall Faleu wechselt vom Nord-

Regionalligisten FC Weiche nach Freiberg. Vom Landesligisten Sport-Union Neckarsulm kommt Srđan Groznica, der mit Benedikt Grawe und Ante Eljuga das Torhüter-Trio des SGV bildet.

Zwei Neuzugänge

„Marshall bringt eine große Wucht mit und ist offensiv brandgefährlich“, sagte Kushtrim Lushtaku über den 1,95 Meter großen Abwehrhünen. Einen weiteren Innenverteidiger würde Gerstung gerne noch verpflichten. Außerdem stehen nach dem Weggang von Kapitän Marco Kehl-Gomez zentrale Mittelfeldspieler weit oben auf seiner Lis-

te. Ohne den großen Druck sondiert er mit Kushtrim Lushtaku den Markt, schaut sich Videos und Statistiken möglicher Kandidaten an. Zunächst soll auch ein Profil festgelegt werden – will man junge, hungerrige Spieler für eine Position oder erfahrene, die auch mit Verantwortung übernehmen.

„Die Preise sind viel zu hoch momentan. Da darfst du auch nicht mitmachen, weil es auch nicht geht“, sagt Dieter Gerstung. „Man muss stark und geduldig bleiben, dann bekommst du auch richtig Qualität, die auch preislich reinpasst.“ Mit dieser Strategie führen die Freiburger auch in den vergan-

genen Jahren gut. Veränderungen gibt es auch im Trainerteam, da Co David Pisot nicht mehr dabei ist. Weiterhin wird Lushtaku von Asilhan Yildiz assistiert und Torwarttrainer Niclas Heimann.

Neu ist Kreshnik Lushtaku im Funktionsteam. Er soll sich in erster Linie um das Individualtraining von Spielern kümmern, die nach Verletzungen wieder zurückkommen. „Ich mache gerade meinen Trainerschein, habe vergangene Saison schon in Freiberg drei Monate hospitiert und bin froh, dass ich jetzt die Chance an der Seite von meinem Bruder bekomme“, meinte Kreshnik Lushtaku.

Rostek/Kopczyk dank Konstanz aufs Podium

MOTORSPORT Wenn es einen Preis für das konstanteste Team gäbe, Dennis Rostek und sein Bad Friedrichshaller Co-Pilot Stefan Kopczyk hätten ihn am vergangenen Wochenende bei der Vechtdalrally in den Niederlanden fraglos eingeheimst. Beim vierten Lauf des Jahres in der Rallye-Meisterschaft der Niederlande (ONRK) stand das Duo vom Team Pole Promotion nach der ersten sowie der zehnten und zugleich letzten Wertungsprüfung ununterbro-

chen auf Platz drei in der Klasse RC2 und der Gesamtwertung.

Fast zwei Monate nach ihrem bislang letzten gemeinsamen Start – bei der für die Deutsche wie die Niederländische Meisterschaft gewerteten Rallye Sulingen – sammelten Rostek/Kopczyk über 127 Wertungsprüfungs-Kilometer auf wechselnden Untergründen in ihrem Skoda Fabia RS Rally2 rund um Hardenberg (Overijssel) 23 wichtige Punkte für die Mission Titelverteidi-

gung. Ihre Rivalen Kevin van Deijne/Lisette Bakker (Skoda Fabia RS Rally2) und Yannick Vrieling/Harm van Koppen (Citroën C3 Rally2) unterstrichen als Erste und Zweite mit 86 und 43 Sekunden Vorsprung auf die Deutschen jedoch abermals, dass der dritte Gesamtsieg im Nachbarland in Folge eine echte Herausforderung wird. *bmn*

Zwischenstand ONRK (Nach vier von acht Läufen)
 1. Yannick Vrieling (113 Punkte); 2. Kevin van Deijne (101); 3. Ben van de Laar (77); 4. Konstantin Keil (60); 5. Stig Andervang (59); 6. Dennis Rostek (52).

Ü70 bei EM erfolglos

FUSSBALL Nach seinem ersten Einsatz in der deutschen Ü70-Nationalmannschaft im Rahmen eines Freundschaftsspiels auf dem Sportgelände des TV Flein hatte der Neudenauer Michael Lunzer vor knapp zwei Wochen seine ersten Einsätze auf internationaler Ebene. Die Europameisterschaft im walisischen Cardiff endete für die deutsche Auswahl jedoch ohne Erfolgserlebnis.

„Wir haben unsere Spiele durch katastrophale Abwehrfehler verlo-

ren“, berichtet Lunzer – die neuformierte Ü70-Auswahl sei noch nicht eingespielt. „Auch waren Mannschaften wie England oder Wales körperlicher fitter.“ Gegen England hieß es nach 1:0-Führung am Ende 1:2. Auch die Partien gegen Weltmeister Wales (0:1) und Dänemark (0:1) gingen verloren. Spaß habe die EM dennoch gemacht, erzählt Lunzer von Gänsehaut-Momenten beim Abspielen der Nationalhymne: „Es war ein super Erlebnis.“ *tok*

1986 Neckarsulm und SV Leingarten sind erneut Meister

Ü50 und Ü60 vertreten Württemberg bei den süddeutschen Meisterschaften in der Nähe von Nürnberg – Wenige Tore in Magstadt

FUSSBALL Alle Jahre wieder: Der SV Magstadt lädt bei drückender Hitze zu den württembergischen Meisterschaften auf dem Kleinfeld und die Ü50 der Downtown Boys 1986 Neckarsulm sowie die Ü60 des SV Leingarten holen den Meisterwimpel – zumindest war das 2025 und am vergangenen Samstag so. Beide vertreten nun den Württembergischen Fußballverband (WFV) bei den süddeutschen Meisterschaften, die am 25./26. Juli beim 1. FC Altdorf in der Nähe von Nürnberg stattfinden, wo sie auf die Besten aus den Landesverbänden Baden, Bayern, Hessen und Südbaden treffen.

Nachbarschaftliche Schützenhilfe
 Wie im Vorjahr profitierte die Ü50 Neckarsulms von der nachbarschaftlichen Schützenhilfe der Leingartener Ü50. Die Downtown Boys holten mit drei Siegen, zwei Niederlagen und dem Torverhältnis von 5:2 den Titel; gespielt wurde jeder gegen jeden bei zwölf Minuten Spielzeit. Die Mannschaft von Train-



Geteilte Freude ist die schönste Freude: die Ü50 der Downtown Boys 1986 Neckarsulm (graue Trikots) am Samstagnachmittag Seite an Seite mit der Ü60 des SV Leingarten (blaue Trikots). Beide sind württembergischer Meister auf dem Kleinfeld. Foto: WFV

ner Andreas Seethaler gewann 1:0 gegen die TSG Tübingen, 3:0 gegen die Gastgeber und 1:0 gegen den SV Leingarten. Torschützen waren Matthias Wöhr, Oliver Hilt, Alexander Gassert, Jürgen Hauser und Achim Weiß. Gegen den zwischenzeitlichen Tabellenführer SV Fellbach wurde 0:1 verloren. Da die Ü50 des SV Leingarten gegen Fellbach

0:0 spielte – ein Sieg, drei Unentschieden und eine Niederlage bei einem Torverhältnis von 1:1 bedeuteten für die Leingartener am Ende Platz vier – war klar, dass eine Neckarsulmer 0:2-Niederlage im letzten Spiel gegen die Sportfreunde Bühlerzell zum Titel reichen würde.

Mit dem 0:1 und dem bessern Torverhältnis blieben die Neckar-

sulmer knapp vor dem SV Fellbach. „Titelverteidigung geglückt“, sagte Betreuer Rudi Gerein. „Auch wenn wir es am Schluss noch mal richtig spannend gemacht haben. Da wurde es knapper als gewünscht.“

Sollte es für die Downtown Boys bei den Süddeutschen noch geschmeidiger laufen, könnte es mit der Qualifikation für die deutsche

Aushängeschild des WFV

In der Altersklasse Ü60 traten lediglich zwei Mannschaften an. In den beiden Partien über jeweils 15 Minuten setzte sich der Titelverteidiger durch. Beim 3:1 und 2:1 gegen den TSV Altenburg sorgten Armin Conrad (3), Detlef Zschieschang und Harald Becker für die Tore. „Thomas Proksch vom WFV sagte, wir seien mittlerweile schon das Ü60-Aushängeschild in Württemberg nach unseren Titeln 2023, 2025 und jetzt 2026“, sagte SVL-Trainer Günter Lämmlein, der verletzungsbedingt diesmal nicht mitspielen konnte. *lm*
Ü60 SV Leingarten: Harald Becker, Stiv Bozic, Armin Conrad, Marco Fackler, Heinz Feyrer, Michael Lunzer, Martin Schlipf, Günter Wandl, Eckhard Wieland, Detlef Zschieschang. Trainer: Günter Lämmlein.